Innsbruck, 26.01.2022

**ANTRAG**

**Integrierung eines Konzepts für die Weiterverwendung von Altwaren im zweiten Recyclinghof**

***Der Gemeinderat möge beschließen:***

Herr Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Ressortzuständigen der Stadt, der IKB und der MA-48 in Wien ein Gespräch zu führen, um dadurch ein Konzept erstellen zu können, die die Wieder- und Weiterverwendung von Altwaren begünstigt.

***Begründung:***

Eine Mehrheit des Gemeinderats hat dem Antrag, dem Bau eines zweiten Recyclinghofs für die Stadt Innsbruck, zugestimmt. Nichtsdestotrotz wurden diesbezüglich bis heute weder Gespräche geführt noch erste Schritte eingeleitet. Nun findet sich mit dem beschlossenen Doppelbudget 22/23 erstmalig eine finanzielle Bedeckung für erste Planungs- und Umsetzungskosten. Damit soll auch die Möglichkeit zur Erstellung eines Konzepts, für die Wieder- und Weiterverwendung von Gebrauchsgegenständen, die noch intakt sind, überprüft werden. Solch ein Projekt wird von der Stadt Wien betrieben, dessen Erfolg sich zeigen lassen kann.

Durch das Konzept *„48er-Tandler“* wurde eine Möglichkeit geschaffen, funktionstüchtige Altwaren wie Geschirr, Möbel, Kleidung und dergleichen zur Weiterverwendung abzugeben. Die gesammelten Altwaren werden in einem sogenannten Altwarenmarkt weiterverkauft oder an karitative Einrichtungen übergeben. Auch der Erlös durch den Verkauf kommt verschiedenen karikativen Projekten zugute. Die Stadt Wien verzeichnet dadurch eine Einsparung des Abfalls um ca. 300 Tonnen pro Jahr.

Klubobmann Helmut Buchacher